Interview mit TuS-Rückkehrer Christian Buck (August 2017)

TuS: Hallo Christian! Herzlich willkommen zurück beim TuS und schon mal vorab Danke, dass du dich für ein paar Fragen zur Verfügung stellst:

Nach fast zehn Jahren startest Du ein Comeback bei Deinem alten Club. Was waren die Gründe, dass Du damals aufgehört hast?

CB: Ich bin aus privaten Gründen aus Gerolsheim weg gezogen und wohnte auch nicht mehr in der Gegend. 2011 kam ich dann mit meiner Familie zurück in die Pfalz und wollte es in Grünstadt probieren. Aber nach ein Mal Training und einem Spiel - glaub ich - war das auch schon wieder vorbei, da dann die Krankheit ihren Lauf nahm.

TuS: Was hat Dich dazu bewegt, wieder zum Kegelsport zurückzukehren?

CB: Eigentlich wollte ich nie weg aus Gerolsheim, aber die Umstände ließen es nicht anders zu. Aber es freut mich um so mehr, wieder in meinem Heimatverein zu sein, wo ich bereits als Kleinkind dabei war. Der Ehrgeiz, zu wissen, ob ich es noch kann, ist mein Antrieb.

TuS: Viele Frage werden sich nun die Frage stellen, ob Du bzw. Dein Körper den Herausforderungen an das 200-Wurf-Spiel gewachsen bist. Was sagst du ewtaigen Kritikern?

CB: Also habe das dritte Training hinter mir und 2 Vorbereitungsspiele. Die Schmerzen werden nicht stärker und das ist der Grund, warum ich positiv in die Zukunft blicken kann.

TuS: Wie ist Dein Eindruck vom neuen alten Verein und von Deinen Mitspielern?

CB: Also, es hat sich alles verändert vor allem die Kegelbahn. Ich kannte noch die weißen Bahnen mit den dünnen Kegel und der

Glasscheibe. Aber es sieht schon toll aus, jetzt. Zudem kenne ich noch viele Spieler sowohl von früher als auch einige „Neue“ von anderen Vereinen, die jetzt fester Bestandteil des Teams sind.

TuS: Was glaubst Du, in welcher Mannschaft Du zum Einsatz kommen wirst und was sind Deine Ziele für die kommende Saison?

CB: Ich spiele dort, wo ich gebraucht werde - egal in welcher Mannschaft. Das Ziel für mich ist, zu gewinnen, unabhängig davon ob ich gut war oder nicht: Hauptsache die Punkte bleiben bei uns. Ich muss zunächst Kondition aufbauen, weil das nach 10 Jahren Pause und 22 kg mehr nicht so leicht ist. Mir geht im Prinzip nach 30 Wurf die Puste aus.

TuS: Auf was freust Du dich in der nächsten Saison am Meisten?

CB: Alte Bekannte wieder zu treffen und natürlich mit meinen Teamkollegen zu spielen.

TuS: Was glaubst Du, ist mit dem momentanen Kader für den TuS in der nächsten Saison möglich?

CB: Ich hoffe und wünsche mir, dass wir den Klassenerhalt packe.

TuS: Zum Abschluss erzähle doch noch ein paar bisherige keglerische Highlights:

CB: Absolutes Highlight war im Jahr 2004, als ich bei den Landesmeisterschaftn der Junioren in Oggersheim Zweiter wurde (hinter meinem neuen Teamkollegen Christian Mattern) und mich somit für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, ebenfalls in Oggersheim.